KSK Bonn 24.-27.05.01

Sofia Becker

65. Kunsthistorischer Studierenden Kongress:
Bonn KSK vom 24.05-27.05.2001 "R(h)einschauen"

Was als Protestbewegung begann wurde zur festen Institution fuer Studierende der Kunstgeschichte - und das nun seit mehr als 30 Jahren: Der 65. Kunsthistorische Studierenden Kongress, der 1969 in Bonn seinen Anfang nahm, kehrt im Mai 2001 wieder an seinen Gruendungsort zurueck.

Parallel zum 11. Deutschen Kunsthistorikertag wird 1968 der Ulmer Verein fuer die Interessenvertretung des akademischen Mittelbaus gegruendet. Da diese Einrichtung keine studentische Mitgliedschaft vorsieht, schliessen sich Studierende zur Kunsthistorischen Studentenkonferenz zusammen, um im Informationsaustausch das Vorantreiben der Studienreform sowie studentische Belange nach aussen vertreten zu koennen. Das Motto lautet damals wie heute "Aktivitaet". Um Inhalte und Methoden der Kunstgeschichte revidieren zu koennen, werden "Aktivgruppen" gegruendet. Die aktuellen Diskussionen der vorangegangenen Sitzungen um die Einfuehrung des Bachelor-Abschlusses erhitzen eingehend die Gemueter der Studierenden und lassen erkennen, dass ein letztes Wort hinsichtlich der zukuenftigen Entwicklung im Fach Kunstgeschichte noch lange nicht gesprochen ist.

Im Laufe der Jahre entwickelt sich dieses Treffen fuer hochschulpolitische Fragen zu einem Forum fuer den wissenschaftlichen Austausch der Kunstgeschichte-Studierenden des deutschsprachigen Raumes. Der kommende KSK vom 24.05-27.05.2001 mit dem Titel "R(h)einschauen - Die Rheinische Kunst in Beziehung zu den uebrigen Kunstlandschaften Europas" feiert sein Jubilaeum am Kunsthistorischen Institut der Universitaet Bonn. Zur Teilnahme sind nicht nur Studierende aus Deutschland eingeladen, sondern auch ihre Kommilitonen und Kommilitoninnen aus Oesterreich und der Schweiz. Im Spiegel der stetig wachsenden innereuropaeischen Gemeinschaft waere es ein Ziel der zukuenftigen Veranstaltungen, die Kontakte zu fremdsprachigen Instituten zu intensivieren und auszubauen.

Viele wichtige Vertreter unserer Disziplin, die erst kuerzlich wieder auf dem XXVI. Deutschen Kunsthistorikertag in Hamburg zu Wort

gekommen sind, werden sich noch an ihre Studienzeit erinnern und hier an den einen oder anderen KSK. In Anbetracht des immer groesser werdenden "Studien-Dschungels" und der Unuebersichtlichkeit an deutschen Universitaeten, verdient gerade auch diese Einrichtung als Sprachorgan fuer den Nachwuchs in der Kunstgeschichte eine entsprechende Oeffentlichkeit.

Der Bonner KSK bietet den Studierenden neben wissenschaftlichen Beitraegen die Moeglichkeit, nuetzliche Kontakte zu knuepfen, Einblicke in die Lehrmethoden und Einrichtungen verschiedener Institute zu erhalten sowie eigene Forschungsergebnisse vorzustellen.

Alle Interessierten sind auf unserem Kongress herzlich willkommen. Naehere Informationen und Programm sind abrufbar unter www.ksk-seiten.de und http://members.aol.com/kunstge/homepage/

Petra Kissling
Sofia Becker

Quellennachweis:
CONF: KSK Bonn 24.-27.05.01. In: ArtHist.net, 30.03.2001. Letzter Zugriff 27.10.2025. <https://arthist.net/archive/24368>.